

Der Schmetterling.

Der kleine Rudolph kam in wilder Freude aus dem Garten gesprungen und rief: Welch ein schönes Böglein hab' ich gefangen! Es saß auf einer Blume, und seine Flügel glänzten wie lauter Gold und Silber und noch viel schöner! Da trat ich leise hinan, und griff darnach, da hatt' ich es sogleich! Nun will ich es aber auch recht gut bewahren und es soll mir nicht entkommen, und will ihm Milch und Brod zu essen geben. Also redete der kleine Rudolph.

Da sprach der Vater: Nun Rudeli, so laß uns doch auch deinen Fang bewundern!